

16/2

so ein protziger Schlitten weiß mit Schiebedach. Der allein kostet schon soviel wie ein Häuschen im Grünen, und im Verbrauch frißt er ein kleines Vermögen.

Ich fragte was ich für ihn tun könnte und der lächelte. Es geht eher darum, was ich für Sie tun kann, sagte er. Das heißt wenn Sie auch wirklich der sind, für den ich Sie halte. Also erzählte ich ihm meine Geschichte daß ich ein Vertreter eines Lebensmittelgroßhandels in Damaskus bin und im Moment hier durch die Dörfer und Städte ziehe um auf ehrliche Weise mein Geld zu verdienen. Das glaube ich nicht, sagte er. Ich denke eher, Sie sind in der BF. Natürlich habe ich das abgestritten. Wie bitte, Sie meinen doch wohl nicht die Befreiungsfront, sagte ich und spielte den Ahnungslosen. Ich und da drin? Aber wo denken Sie hin.

Da zuckte er scheinbar bedauernd mit den Achseln. Wie schade, sagte er. Ich habe nämlich ein bißchen Kleingeld übrig. Ich dachte, ich könnte der BF eine kleine Spende machen. Und da sah ich den großen Koffer neben ihm. Wie viel?, fragte ich. Da lächelte er. Ungefähr 12000 dachte ich.

Also sagte ich zu Kaleb er soll die Vorhänge zuziehen und die Ladedtür abschließen, und dann ging ich mit ihm ins Hinterzimmer und wir setzten uns hin. Alles gebongt, sagte ich. Also worum gehts?

Barabbas alter Junge, was er mir erzählt hat also sowas habe ich noch nicht gehört. Ich hatte diesen Knaben ganz richtig eingeschätzt. Ein reicher Adliger mit allem was dazu gehört. Eltern tot, unverheiratet, Stammbaum von David und irre reich. Aber irgendwie war er dabei nicht glücklich, ihm fehlte irgendwas meinte er, verstehst du was ich meine? Also hat er seinen Rabbiner um Rat gebeten. Aber der Rabbiner konnte ihm auch nicht helfen. Wie immer, die können einem doch nie helfen wenn man sie mal um Rat fragt. Na ja er war jedenfalls so schlau wie vorher und war ziemlich am Ende. Dann trifft er diesen Jesus Davidson aus Nazareth. Du weißt ja was ich von dem halte. Ich meine es ist ja in Ordnung was er über Freiheit und Gerechtigkeit für die Armen sagt, wir sagen ja dasselbe. Aber wenns ums Handeln geht, dann kriegt er moralische Bedenken. Aber ich weiß ja, er hats mit der Religion und die hat die Menschen immer davon abgehalten wirklich was zu verändern. Sie hat eben immer das herrschende System unterstützt. Jedenfalls dieser reiche Knilch fragt ihn um Rat. Was der Sinn des Lebens ist, wie er echtes Leben haben könnte so in diese Richtung. Wenn man schon anfängt solche Fragen zu stellen, kommt man doch aus dem Grübeln gar nicht mehr raus und ist fürs praktische Leben nicht mehr zu gebrauchen. Aber weißt du, was Davidson ihm

